

6./VII. 1915

Der schlechte Kamerad.

(Nach der Weise des guten Kameraden zu singen.)

Ich hatt' einen Kameraden,
Der beste war er nit.
Er fiel mir den Rücken
Mit tausend Höllektüden
Als ich im schärfsten Stritt.
Er hat sein Schwert gezogen
Und brach mir so die Treu.
Laß nit die Falschheit siegen,
Ich will ihn untertriegen,
Herr Gott stehst du mir bei.
Den treuen deutschen Bruder
Ich jest bei mir auch find'.
Der Feind will zu den alten
Noch neue Schläg' erhalten,
Gott lohn' ihm so die Sünd'.